

Jahresbericht 2016

Vorstand

Der Vorstand behandelte die laufenden Geschäfte an sechs Sitzungen, organisierte drei Anlässe und wirkte an verschiedenen Aktionen mit.

Zusammenarbeit mit der Gemeinde und andern Gruppierungen

- Die Steuerungsgruppe Nachhaltigkeit (StGN) der Gemeinde Thalwil ist paritätisch aus je vier Mitgliedern des Gemeinderates und des Vereins Ökopolis zusammengesetzt. Der Verein wird vertreten durch Peter Frischknecht, Christian Josi, Hans Schoch und Jürg Stünzi, der Gemeinderat durch Märk Fankhauser, Catherine Marrel, Ursula Lombriser und Kurt Vuillemin. Zentrale Aufgabe der StGN ist die Steuerung und Überwachung des Entwicklungsprozesses für die nachhaltige Entwicklung in Thalwil.
- René Naef vertritt den Verein in der Projektkommission Energie der Gemeinde.
- Mit der StGN, den Arbeitsgruppen Energie und Gesellschaft, dem Verein Kultur, dem Filmpodium Thalwil und verschiedenen Behördenvertretern besteht ein regelmässiger Informationsaustausch.

Mitglieder

Aktuell zählt der Verein 185 Mitglieder (Vorjahr 189). 2016 verzeichneten wir mehr Eintritte als Austritte, so dass die Anzahl gestiegen ist. Leider haben aber weniger CH 80 für Ehepaare bezahlt, so dass die gesamte Anzahl etwas sinkt.

Neben Neueintritten waren leider auch einige Austritte zu verzeichnen.

Kommunikation

Flyers, Einladungen per Mail, Inserate und Zeitungsberichte, zwei Ausgaben von AKTUELL und der Jahresbericht informierten über Projekte und Anlässe und luden zum Mitmachen ein. Haben Sie auch wieder einmal einen Blick auf die Homepage geworfen und sich über das Weltei im Zürichsee gefreut? Es ist Sinnbild der fruchtbaren Natur und trägt den Keim von neuem Leben in sich. Aber – die Welt ist ebenso zerbrechlich wie das Ei. Nötig ist einsichtige Sorgfalt. Und sorgfältige Einsicht.

Aktivitäten

Der erste Anlass im Vereinsjahr ist jeweils der **Energie-Apéro**. Am 23. Januar zeigte Dr. Daniele Ganser in einem spannenden Referat die globalen Zusammenhänge im Kampf um Öl und Gas auf. In seinen geostrategischen Überlegungen führte er aus, dass die Abhängigkeit von fossiler Energie eng mit dem Weltfrieden in Zusammenhang stehe.

Im Anschluss an die **Generalversammlung** vom 2. März referierte der Geologe Marcos Buser zum Thema „Unbequeme radioaktive Abfälle“. Er wies darauf hin, dass die aktuelle Generation sich um die Zwischenlagerung kümmere, die definitive Lösung aber den künftigen Generationen überlassen werde, was alles andere als nachhaltig sei.

In Zusammenarbeit mit dem Verein Ökopolis zeigte das Filmpodium Thalwil am 10. Mai den **Film** „10 Milliarden – wie werden wir alle satt?“ Es ist ein Mutmacherfilm, in dem Valentin Thurn den politischen, ökologischen, wissenschaftlichen und menschenrechtlichen Wahnsinn zeigt und weltweit nach Lösungen sucht.

Der Kredit für die Umsetzung der Initiative des Vereins Ökopolis zur Einrichtung einer **Begegnungszone** an der Gotthardstrasse wurde an der Urnenabstimmung vom 5. Juni leider abgelehnt.

Um in Thalwil Nachhaltigkeit in der Kunst sichtbar zu machen, setzten sich auch 2016 auswärtige Kunstschaaffende im **Atelier in Residence** (AiR) im Obstgarten Gattikon mit diesem Themenkreis auseinander. Bisher konnten zehn AiR durchgeführt werden.

Im Rahmen der Erstellung der Ersatzneubauten im Obstgarten Gattikon wurde **KUNA** (Kultur und Nachhaltigkeit) mit der Durchführung eines Wettbewerbs „Kunst im Obstgarten in den öffentlich zugänglichen Zonen“ beauftragt. Von den 34 eingeladenen Kunstschaaffenden reichten 14 einen Projektvorschlag ein. Die sechs überzeugendsten Arbeiten erhielten je einen Preis. Zudem führte KUNA auf der Baustelle ein „Wurstessen“ mit humoristischen Einschüben durch, ein Baustellen-Konzert und auch einen Baustellen-Tanz. Diese Anlässe erfreuten sich grosser Beliebtheit.

Am **Gotthardstrassenmärt** Ende August betreute Ökopolis den „Ökobeichtstuhl“ der ZHAW. Ein interaktives Programm zeigte spielerisch Möglichkeiten auf, wie begangene Umweltsünden kompensiert werden können.

Dank Ökopolis ist der **Clean-Up-Day** fest im Jahresplan der Schule Thalwil verankert. Am 10. September sammelten über 30 Kinder und Erwachsene, darunter Mitglieder von Vereinen, eine rechte Menge an Unrat, PET, Glas, Metall und Metallteile ein.

Mehr als 1700 Personen haben im ersten Jahr das **Café International** besucht und an verschiedenen Spezialanlässen teilgenommen. Das Café International ist ein Ort der Begegnung für die unterschiedlichsten einheimischen und ausländischen Bevölkerungsschichten und leistet damit einen wichtigen Beitrag zur Integration und einer nachhaltigen Gesellschaft. Der Verein Ökopolis engagiert sich deshalb sowohl im Vorstand des CI wie auch bei der Moderation der Konversationsrunde, in der Fremdsprachige ihre Deutschkenntnisse vertiefen können.

Ressourcen schonen und Kaputttes reparieren statt wegwerfen – dies ist das Motto des **Repair Cafés**, das von den Vereinen Quasitutto und Ökopolis mit Unterstützung der Gemeinde und der Stiftung Konsumentenschutz gestartet wurde. An drei Samstagen flickten Freiwillige Möbel, elektrische Geräte, Haushaltgegenstände und Kleider.

Ausblick

- Energie-Apéro: 23. Januar. Heizen in Thalwil
- Generalversammlung: 23. März; Referat von Simon Schwarzenbach: Kunststoffsammlung aus Haushalten
- Repair Café: 1. April, 8. Juli, 21. Oktober
- Kulturtag 9. – 25. Juni: MIHO-Café (wo Milch und Honig fliesst) im Wöschhüsli
- Café International: jeden Donnerstag von 14 bis 22 Uhr
- Konversationsrunde: Jeden Donnerstag von 17.00 bis 19.30 Uhr
- Gotthardstrassenmärt 26. August: Energie-Stand
- Clean-Up-Day: 9. September 2017 für Vereine und Bevölkerung

Februar 2017
Christine Burgener
Präsidentin